

Geschäftsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Departementsvorsteherin und Geschäftsführer	3
Die Stadtwerke.....	4
Die Organe.....	5
Elektrizitätsversorgung	6
Wasserversorgung	9
Gasversorgung	13
Glasfasernetz	15
Innovation und Nachhaltigkeit	18
Jahresrechnung	21
Facts & Figures	47

Impressum

Stadtwerke Gossau

Bischofszellerstrasse 90, 9200 Gossau
www.stadtwerke-gossau.ch

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»

Redaktion Stadtwerke Gossau

Layout und Druck A. Walpen AG, Gossau

Fotos Stadtwerke Gossau

Personenfotos Fotostudio BELOS, Gossau



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Verknappung der Energie und die Volatilität der Märkte wirbelten die Energiedebatte neu auf. Die Stadtwerke standen plötzlich im Zentrum der Öffentlichkeit. Die aktuelle Krise kann auch ein Booster für den Umbau des Energiesystems sein. Ein Indiz dafür sind die hohen Förder- und Installationsgesuche.

«Reicht der Strom?», war die Frage, welche nicht nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Gossau, sondern auch Expertinnen und Experten, die Bundesbehörden und selbstverständlich auch die Kundinnen und Kunden beschäftigte. Würde es eine Strom- oder Gasmangellage geben, und was würde das für die Einwohnerinnen und Einwohner und für das Gewerbe der Stadt Gossau bedeuten?

«Strommangellage» – wurde letztlich sogar zum Deutschschweizer Wort des Jahres 2022 gewählt, und die Stadtwerke standen auf einmal im Fokus wie noch selten zuvor. Es galt proaktiv zu informieren. Über diverse Kommunikationskanäle wie die Webseite der Stadtwerke oder über unseren Newsletter orientierten wir die Bevölkerung laufend zum aktuellen Geschehen. Die Informationsveranstaltungen zum Thema «Versorgungssicherheit» boten die Gelegenheit der direkten Kommunikation mit Kundinnen und Kunden.

Das Thema «Mangellage» wird uns auch in Zukunft weiter beschäftigen. Umso wichtiger also, dass der Umbau des Energiesystems voranschreitet. Dass Gossau dabei auf gutem Weg ist, zeigen die rekordhohen Gesuche zur Installation von Energieerzeugungsanlagen. Auch die Fördergesuche des Energiefonds erreichten neue Höchstwerte.

Im Oktober 2022 konnte der Abschluss des Glasfaserprojekts gefeiert werden. Damit sind rund 96 Prozent der Gebiete von Gossau und Arnegg mit Glasfaser erschlossen: Ein weiterer Puzzlestein zur Erreichung der Energieziele, denn die Glasfasertechnologie ist weit mehr als das ultraschnelle Internet für den Privathaushalt. Sie ist essenziell für die Umsetzung der «Smart Grid» der intelligenten Netze. Diese gleichen Leistungsschwankungen im Stromnetz aus und halten es damit stabil. So können das Stromnetz der Zukunft effizient genutzt und erneuerbare Energien optimal integriert werden.

Der Umbau
des Energiesystems
schreitet zügig voran.

Ein erster Meilenstein dazu ist die Einführung der «Smart Meter». Die herkömmlichen Stromzähler werden ab dem neuen Jahr schrittweise durch das intelligente Messsystem «Smart Meter» ersetzt. Zeitgleich wird das neue Kundenportal «myEnergy» eingeführt. Damit erhalten Kundinnen und Kunden einen Überblick über ihren effektiven Energieverbrauch und können Anpassungen an ihrem Stromprodukt mit wenigen Klicks veranlassen.

Verknappung von Energien, instabile Märkte und klimatische Veränderungen stellen die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Mittendrin stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke, die engagiert und vorausschauend handeln. Damit Strom, Wasser und Gas für Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar bleiben. Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Jahr zuverlässig zu beliefern und mit Ihnen im Dialog zu bleiben.

Claudia Martin
Stadträtin

Patrik Schönenberger
Geschäftsführer

Die Stadtwerke

Die Stadtwerke Gossau sind ein Querverbundsunternehmen. Sie sind zuständig für die Versorgung der Stadt Gossau mit Elektrizität, Gas und Trinkwasser. Sie stellen Telekommunikationsanbietern ein flächendeckendes Glasfasernetz zur Verfügung.

Rechtsform

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau mit 33 Mitarbeitenden im Departement Versorgung Sicherheit.

Die Kommission Stadtwerke berät als Fachgremium den Stadtrat und die Stadtwerke und ist das Bindeglied zur Geschäftsleitung des städtischen Versorgungsunternehmens.

Im Organisationsreglement sind die Vorgaben zur organisatorischen Gliederung und Kompetenzregelung definiert. Die Gebührenreglemente schaffen die notwendige rechtliche Grundlage zur Festlegung der Tarife.

Die Stadtwerke führen eine Sonderrechnung mit eigener Bilanz nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER.

Versorgungsauftrag

Die Kernaufgabe der Stadtwerke Gossau ist die sichere und wirtschaftliche Versorgung von rund 10'500 Kundinnen und Kunden mit Elektrizität, Wasser und Gas. Zudem betreiben die Stadtwerke das städtische Glasfasernetz. Im Auftrag des Tiefbauamtes sind sie für die öffentliche Beleuchtung der Stadt zuständig.

Dienstleistungen

Als kundenfokussiertes Dienstleistungsunternehmen beraten die Stadtwerke Kundinnen und Kunden zu Themen rund um die Energieeffizienz und Elektromobilität und bieten beispielsweise für Unternehmen oder Eigenverbrauchsgemeinschaften massgeschneiderte Lösungen an. Auch für die Umsetzung von komplexen Projekten wie Energiecontracting und Beratungs-, Planungs- und Engineeringdienstleistungen verfügen die Stadtwerke über das nötige Know-how und können bei Bedarf zusätzlich auf ein Spezialistennetzwerk zurückgreifen.

Engagement

Die Stadtwerke Gossau sind den Zielen der Energiestrategie 2050 verpflichtet, welche in zahlreichen Projekten umgesetzt werden. Als Energiestadt schöpfen sie bereits rund 75 Prozent des energie- und klimapolitischen Handlungspotenzials aus. Mit dem Energiefonds der Stadt Gossau werden gezielte Fördermassnahmen umgesetzt, die zu Energieeffizienz und CO₂-Reduktion beitragen. Die Energiefachstelle unterstützt die Kundinnen und Kunden bei allen Energiefragen wie Stromsparen im Haushalt, energetische Gebäudesanierungen, Heizungsersatz oder Solarenergie. In der ASGO (Areal St.Gallen West – Gossau Ost) sind die Stadtwerke Gossau in der Fachgruppe Energie vertreten, welche die energetisch nachhaltige Entwicklung dieses für die Ostschweiz bedeutenden Wirtschaftsraums anstrebt. Ebenso sind die Stadtwerke Gossau Mitglied in der Blue Community Initiative, welche sich dafür einsetzt, dass sauberes Wasser als Menschenrecht anerkannt wird.

Die Organe

Departementsvorstand



Claudia Martin
Stadträtin
Departement Versorgung Sicherheit
Kommissionspräsidentin

Kommission Stadtwerke Gossau



Markus Frei
Kommissionsmitglied



Markus Mauchle
Kommissionsmitglied



Michael Menzl
Kommissionsmitglied



Patrick Steiner
Kommissionsmitglied

Geschäftsleitung



Patrik Schönenberger
Geschäftsführer



Urs Peter
Leiter Finanzen



Michael Ammann
Leiter Netze



Cornelia Büchi
Leiterin Markt und Energie
bis 31. Dezember 2022



Rafael Mittelholzer
Leiter Markt und Energie
ab 1. Januar 2023

Elektrizitätsversorgung

Eine drohende Mangellage bei der Stromproduktion führte zu historischen Preisen an den Beschaffungsmärkten. Der Zubau von Photovoltaikanlagen hält an und bedarf eines Ausbaus des Verteilnetzes.

Strombeschaffung

Das Strombeschaffungsjahr 2022 war geprägt von einem ausserordentlichen Preisanstieg. Im Herbst erreichten die Marktpreise historische Höchststände, die mehr als zehnmal höher lagen als noch im Vorjahr. Davon waren auch die Stadtwerke sehr stark betroffen und mussten die Stromtarife für das kommende Jahr annähernd verdoppeln. Dank der langfristigen Beschaffungsstrategie konnte die Tarifierhöhung jedoch etwas abgefedert werden.

Lokale Produktion

Auch im Jahr 2022 hat der Zubau von Anlagen für die Produktion von erneuerbarer Energie weiter zugenommen. So sind gegenüber dem Vorjahr mit insgesamt 100 Anlagen (Gesamtleistung rund 2'900 kVA) im Jahr 2022 nochmals mehr Photovoltaikanlagen an das Netz der Stadtwerke Gossau angeschlossen worden. Es wird erwartet, dass sich der Trend auch für das Jahr 2023 fortsetzen wird.

Netzbau und Unterhalt

Die rege Bautätigkeit im Jahr 2022 wirkte sich auf die Projekte im Netzbau aus. So wurden im Rahmen der Erschliessung des neuen Industriegebiets Sommerau Nord eine neue Trafostation erstellt und das Mittelspannungsnetz erweitert. Für zwei weitere Trafostationen wurden bereits die Rohranlagen vorbereitet. Die TS Gaswerk und TS Mülmoosstrasse 7 wurden komplett saniert.

Der stetige Zubau von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Ladestationen für Elektrofahrzeuge führt dazu, dass immer mehr Strom

im städtischen Verteilnetz transportiert werden muss. Dazu müssen Trafostationen erweitert und stärkere Kabel verlegt werden.

Die Stadtwerke erbrachten auch Leistungen im Netzbau und Unterhalt für die Elektra Andwil sowie die Technischen Betriebe Waldkirch. Für die Tiefbauämter der Stadt Gossau und des Kantons St.Gallen wurden gesamthaft 189 Strassenlampen auf LED-Technik umgerüstet.

Dienstleistungen und Vertrieb

Die im Jahr 2020 eingeführte Dienstleistungen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und Elektromobilität erfreut sich einer regen Nachfrage. Die technische Lösung sowie die administrativen Prozesse wurden aufgesetzt und weiterentwickelt.

Die Kundenbetreuung im Bereich Strom und Gas war stark geprägt von den extremen Preisentwicklungen an den Energiemärkten. Kunden am freien Markt, welche sich erst spät im Jahr eindeckten, mussten massive Mehrkosten in Kauf nehmen. Dafür wurde die Dienstleistung «ePool SMART» mit dem Angebot der strukturierten Strombeschaffung attraktiver. Vier weitere Kunden konnten dafür gewonnen werden, sodass nun über 17 GWh Strom über den Beschaffungspool eingekauft werden. Auch ausserhalb unseres Versorgungsgebietes konnte ein weiterer Grosskunde gewonnen werden, für welchen die Strombeschaffung nach einer eigenen Strategie abgewickelt wird.

Finanzielles Ergebnis

Der Ertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Millionen Franken gesteigert werden und beträgt 19,9 Millionen Franken. Auch das betriebliche Ergebnis verbessert sich um 201 Tausend Franken auf 901 Tausend Franken. Nach der Ablieferung an den allgemeinen Stadthaushalt verbleibt ein Reinverlust von 723 Tausend Franken. Dieser wird aus den betriebsnotwendigen Reserven gedeckt.



Montag, 20. Juni 2022

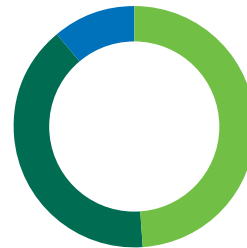
Anlieferung des 900 Meter langen Kabelzugs. Dieser verbindet die Trafostation Sommerau mit der Trafostation Watt. Mittels Seilwinden wurden die schweren Kabelleitungen unterirdisch bis zur Bischofszellerstrasse gezogen.

Statistik Elektrizitätsversorgung

ENERGIELIEFERUNG

Alle Werte in Mio. kWh

	2022	2021	ÄNDERUNG
Grundversorgung	49,714	52,533	-5,4 %
Freie Kunden eigenes Verteilernetz	41,413	42,197	-1,9 %
Freie Kunden fremde Verteilernetze	11,079	10,407	6,5 %
Total	102,206	105,137	-2,8 %

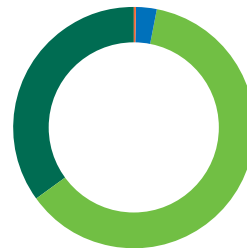


- 49 % Grundversorgung
- 40 % Freie Kunden eigenes Verteilernetz
- 11 % Freie Kunden fremde Verteilernetze

LOKALE PRODUKTION

Alle Werte in Mio. kWh

	2022	2021	ÄNDERUNG
KW Niederglatt	0,194	0,481	-59,7 %
Photovoltaik eigen	0,286	0,150	90,7 %
Photovoltaik Dritte	9,714	7,626	27,4 %
Wasserkraft Dritte	0,328	0,466	-29,6 %
Holzkraftwerk Dritte	5,705	6,273	-9,1 %
Fossilenergie Dritte	0,022	0,023	-4,3 %
Total	16,249	15,019	8,2 %

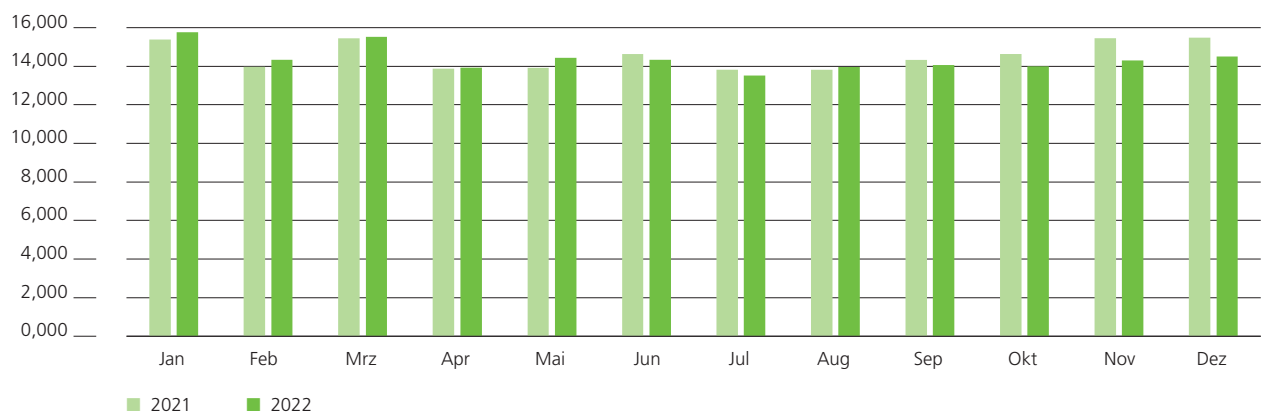


- 3 % Wasserkraft
- 62 % Photovoltaik
- 35 % Holzkraftwerk
- <1 % Fossilenergie

ENERGIEVERBRAUCH IM EIGENEN NETZ

Alle Werte in Mio. kWh

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2022	15,759	14,346	15,527	13,911	14,420	14,330	13,508	13,950	14,061	14,005	14,309	14,518
2021	15,402	13,998	15,446	13,903	13,934	14,651	13,813	13,830	14,327	14,652	15,458	15,498



Wasserversorgung

Die Stadtwerke Gossau sind in der glücklichen Lage, dass sie den lokalen Wasserverbrauch fast vollständig aus eigenem Grund- und Quellwasser decken können.

Wasserversorgung

Der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Gossau hat im Jahr 2022 um 3 Prozent auf 1,6 Millionen Kubikmeter zugenommen. 86% davon wurde aus eigenem Grundwasser und eigenen Quellen gefördert. An das Netz der Stadtwerke sind auch die Wasserversorgung Andwil-Arnegg und die Technischen Betriebe Flawil angeschlossen. An diese lieferten die Stadtwerke 96 tausend Kubikmeter Wasser der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWGS) durch ihr Leitungsnetz.

Wasserbezug RWSG

Die Stadt Gossau ist an der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) beteiligt. Über die RWSG können die Stadtwerke Trinkwasser vom Bodensee beziehen. Damit kann die Versorgungssicherheit für Stadt Gossau auch bei ausserordentlicher Trockenheit oder bei einem potenziellen Ausfall eines Pumpwerks garantiert werden. Der Wasserbezug im Jahr 2022 betrug 204 tausend Kubikmeter.

Gewässerschutz

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität hat der Gewässerschutz eine zentrale Bedeutung. Das im Jahr 2020 gestartete Projekt zur kompletten Überarbeitung aller sieben Schutzzonen der Stadtwerke Gossau hat erste Zwischenziele erreicht. So konnte das neue Schutzzonenreglement für das Quellwasserpumpwerk Schwänberg auf dem Gemeindegebiet Herisau öffentlich aufgelegt werden. Bis Ende Jahr sind keine Einsprachen eingegangen, so dass es demnächst in Kraft gesetzt werden kann.

Für die beiden Schutzzonen Geretschwil (Grundwasserpumpwerk) und Quelle Lätschen läuft die Vorprüfung der eingereichten Unterlagen beim kantonalen Amt für Wasser und Energie. Für die Grundeigentümer ist ein Informationsanlass in Planung. Es hat sich gezeigt, dass eine gründliche und umfassende Beurteilung der bestehenden Schutzzone mit frühem Einbezug aller Beteiligten ausschlaggebend für den Erfolg eines jeden Dossiers ist.

Bau und Unterhalt

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen von Unterhaltsarbeiten. Weil im Vorjahr sehr viele Baustellenarbeiten zu erledigen waren, entstand ein Rückstau, welcher nun abgebaut werden konnte. Das grösste Vorhaben war die Baustelle Sommerau. Eine Herausforderung war dabei eine ausreichende Löschwasserversorgung. Dazu wurde ein dichtes Netz von Hydranten erstellt. Während des Jahres gab es auch kleinere Leitungsumlegungen und verschiedene Hausanschlüsse mussten erstellt werden. Die Stadtwerke durften für die Wasserversorgung Andwil-Arnegg diverse Hausanschlüsse sanieren. Schliesslich konnte das Ende 2021 eingeführte elektronische Unterhaltstool seinen Einsatz im Feld unter Beweis stellen. Wartungsaufträge können somit zukünftig auf mobile Tablets der Monteure übermittelt werden, auf welchen diese schliesslich die Erledigung vor Ort dokumentieren und quittieren können.

Finanzielles Ergebnis

Der Ertrag ging gegenüber dem Vorjahr um 464 Tausend Franken auf 4,1 Millionen Franken zurück. Dies vor allem, weil weniger Unterhaltsarbeiten für andere Werke erbracht wurden. Damit ging auch der betriebliche Gewinn etwas zurück und betrug 937 Tausend Franken. Nach der Ablieferung an den allgemeinen Haushalt verbleibt ein Reingewinn von 120 Tausend Franken.



Dienstag, 31. Mai 2022

Das Reservoir Neuchlen wird gereinigt. 3700 Kubikmeter Trinkwasser fasst das grosse Reservoir. Diese 3,7 Millionen Liter Wasser wurde innerhalb eines Tages in den Haushalten und Industrien der Stadt verbraucht und das Reservoir entleert.

Statistik Trinkwasserversorgung

TRINKWASSERBEREITSTELLUNG

Alle Werte in m³

	2022	2021	ÄNDERUNG
Quellwasser	182'568	337'162	-45,9%
Grundwasser	1'221'404	1'068'060	14,4%
Fremdwasser	229'007	165'297	38,5%
Total	1'632'979	1'570'519	4,0%



- 11 % Quellwasser
- 75 % Grundwasser
- 14 % Fremdwasser

GESAMTHÄRTEGRAD

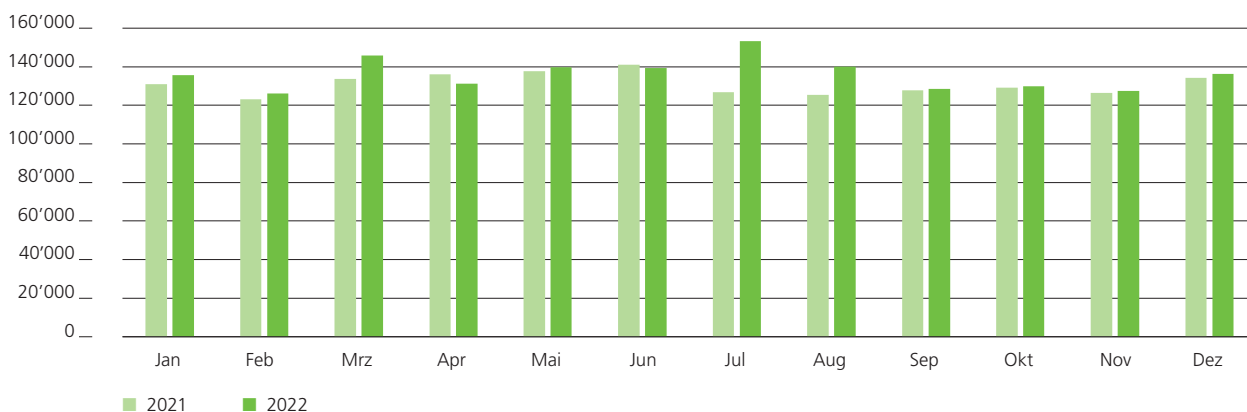
	2022	EINHEIT
Quellwasser	35–40	°fH
Grundwasser	30–35	°fH
Bodenseewasser (RWSG)	20	°fH

Die Wasserhärte wird in französischen Härtegraden (°fH) gemessen. Aufgrund des sehr hohen Anteils von Grund- und Quellwasser liegt der Wert für Gossauer Trinkwasser in einem sehr hohen Bereich.

WASSERVERBRAUCH

Alle Werte in m³

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2022	135'684	126'020	145'705	131'262	139'790	139'230	153'082	140'000	128'476	129'799	127'540	136'391
2021	130'606	122'791	133'361	135'437	137'508	141'098	126'618	125'444	127'914	129'063	126'558	134'121





Mittwoch, 23. Februar 2022

Kontrolle der Gasleitungen. Restgasmengen müssen zur Personensicherheit aus der Gasleitung entfernt werden. Dazu wird das Gas abgefackelt. Die Abfackelung verhindert, dass Methan in die Atmosphäre gelangt.

Gasversorgung

Die geopolitische Lage führte im vergangenen Jahr zu einer Verknappung des Angebots und stark steigenden Preisen. Die Dekarbonisierung des Energiesystems stellt in den kommenden Jahren eine grosse Herausforderung für die Gasnetze dar.

Beschaffung

Wie bei der Strombeschaffung beherrschte im Jahr 2022 der geopolitische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine die Situation am Gasmarkt. Der Preis schoss im Herbst regelrecht in noch nie dagewesene Höhen. Zeitweise lag er bei mehr als 1'200 Prozent über dem Vorjahr. Aufgrund dieser ausserordentlichen Situation mussten die Stadtwerke Gossau im Jahr 2022 bereits im September eine Tarifierhöhung vornehmen. Obwohl sich die Marktsituation gegen Ende des Jahres aufgrund der überdurchschnittlichen Temperaturen etwas beruhigte, sind weitere Tarifierhöhungen im Jahr 2023 nicht auszuschliessen.

Ein grosser Teil des in Gossau verkauften Gases wird für Heizzwecke verwendet. Da das Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 generell wärmer ausfiel (Abnahme Heizgradtage 2022 um 17% gegenüber Vorjahr), sank auch der Gasabsatz im letzten Jahr auf 93,6 GWh. Dies entspricht einer Abnahme von 14,3 GWh bzw. 13% im Vergleich zum Jahr 2021.

Bau und Unterhalt

Die Energiestrategien des Bundes und des Kantons wirken sich auf die Bautätigkeit im Bereich der Erdgasinfrastruktur aus. Deshalb gab es im Jahr 2022 keine Bautätigkeiten an Transport- oder Verbindungsleitungen. Auch an den diversen DRM-Stationen (DRM = Druckreduzier- und Messstationen) erfolgten keine Umbauten. Neue Hausanschlüsse werden kaum mehr nachgefragt. So wurde im vergangenen Jahr nur ein neuer Anschluss gebaut. Dem gegenüber steht der Abbruch von rund vierzig Anschlüssen. In allen Fällen wurden die Gasheizungen durch

Wärmepumpen ersetzt. Schliesslich konnte das Ende 2021 eingeführte elektronische Unterhaltstool seinen Einsatz im Feld unter Beweis stellen. Wartungsaufträge können somit zukünftig auf mobile Tablets der Monteure übermittelt werden, auf welchen diese schliesslich die Erledigung vor Ort dokumentieren und quittieren können.

Ausblick

Die Energiestrategien des Bundes und des Kantons streben den Ersatz der fossilen durch erneuerbare Energieträger an. Die Vorschriften und Fördermassnahmen aus den Energiegesetzen führen dazu, dass kaum mehr neue Gasanschlüsse gebaut und bestehende ausser Betrieb genommen werden. Die Stadtwerke erarbeiten dazu eine Gasnetzstrategie, um die finanziellen Risiken entsprechend zu steuern.

Biogas stellt eine Möglichkeit zur Dekarbonisierung des Energiesystems dar. Dessen Produktion muss gefördert werden, da in der Schweiz aktuell zu wenig Biogas produziert wird. Die Stadtwerke sind mit anderen Werken der Region in Kontakt, um Projekte zur Produktion zu unterstützen und sich so Mengen für den eigenen Absatz aus der Region zu sichern.

Die volatilen Gaspreise werden die Stadtwerke auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Die Umstellung von einer ein- auf eine dreijährige Beschaffungsstrategie wird helfen, grosse Ausschläge in Zukunft besser zu glätten.

Finanzielles Ergebnis

Die stark gestiegenen Beschaffungspreise für Gas zwangen die Stadtwerke zu Tarifierhöhungen. Dadurch stieg der Ertrag um 2,1 Millionen Franken auf 10,1 Millionen Franken. Weil jedoch nicht der gesamte Kostenanstieg an die Verbraucher weitergegeben wurde, verringerte sich das betriebliche Ergebnis auf 90 Tausend Franken. Im Vorjahr waren es noch 897 Tausend Franken. Nach der Ablieferung an den allgemeinen Haushalt resultiert damit ein Reinverlust von 352 Tausend Franken.

Statistik Gasversorgung

GASLIEFERUNG

Alle Werte in Mio. kWh

	2022	2021	ÄNDERUNG
Gasverkauf durch Stadtwerke	93,218	109,677	-15,0%
Belieferung durch Dritte	8,622	11,061	-22,1%
Total	101,840	120,738	-15,7%

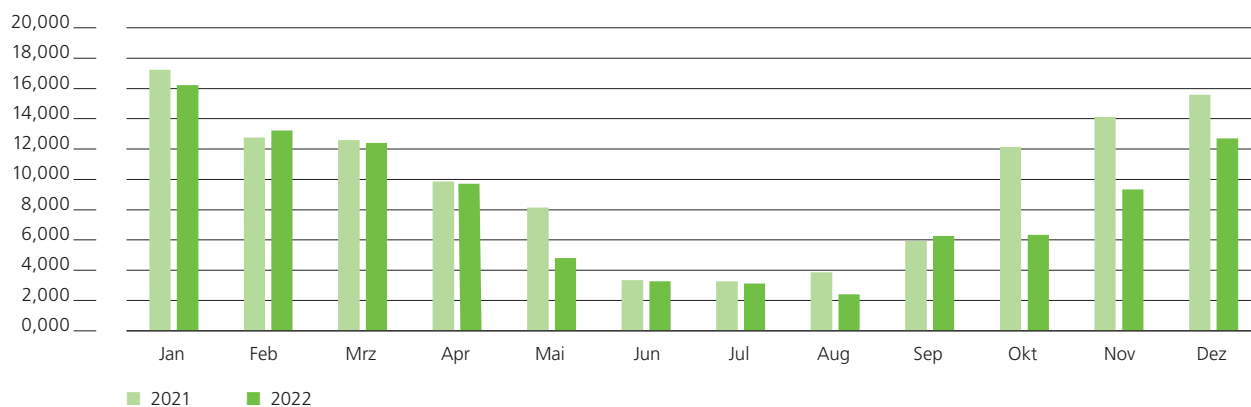


- 92 % Gasverkauf durch Stadtwerke
- 8 % Belieferung durch Dritte

GASVERBRAUCH

Alle Werte in Mio. kWh

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2022	16,211	13,231	12,421	9,723	4,832	3,261	3,117	2,416	6,281	6,330	9,340	12,707
2021	17,234	12,756	12,582	9,873	8,142	3,345	3,297	3,883	5,929	12,165	14,129	15,607



Glasfasernetz

Das Rolloutprojekt für ein flächendeckendes Glasfasernetz in Gossau konnte im Februar termingerecht abgeschlossen werden. Der benötigte Kredit musste nicht ausgeschöpft werden.

Rollout und Bautätigkeit

Im vergangenen Jahr wurden 260 neue Glasfaseranschlüsse erstellt. Der Ausbau des Gossauer Glasfasernetzes konnte termingerecht bis am 28. Februar 2022 abgeschlossen werden. In acht Jahren Bauzeit wurden 24 Gebiete erschlossen. Davon neun durch die Swisscom und die restlichen 15 durch die Stadtwerke Gossau. Angefangen hat der Ausbau mit den Gebieten Mettendorf und Ringstrasse, welche durch die Stadtwerke erschlossen wurden. Die Swisscom startete mit dem Gebiet Wilerstrasse. Während der gesamten Bauzeit wurden im Durchschnitt drei Gebiete pro Jahr erschlossen. Im Jahr 2019 schloss die Swisscom die Bautätigkeiten mit dem Gebiet Ruppen in Arnegg ab. Die Stadtwerke Gossau beendeten die Bautätigkeiten im Jahr 2022 mit dem Gebiet Niederdorf.

Nutzung und Angebot

Acht Dienstanbieter sind auf dem Glasfasernetz aufgeschaltet und können ihre Produkte in Gossau anbieten. Wegen der zunehmenden Anzahl Anschlüsse steigt die Bedeutung der Kommunikation und der Vermarktung. Die Anzahl Privatkunden auf dem Gossauer Glasfasernetz nimmt stetig zu. Die Marktanalyse zeigt, dass die durchschnittlichen Erträge pro Privatkunde im hart umkämpften Telekommunikationsmarkt weiter sinken. Diese Erkenntnisse fliessen in den Businessplan mit ein. Die fehlenden Erträge lassen sich nur mit einer höheren Anzahl Kunden kompensieren. Eine Plakatwerbung zwischen November und Dezember 2021 in der Bauzone von Gossau sollte mehr Kunden auf das Glasfasernetz bringen. Die erhoffte Auswirkung blieb aber im Jahr 2022 aus.

Die Nutzungsrate gibt an, wie viele Glasfasern aktiv mit FTTH-Diensten genutzt werden. Für die Stadtwerke einsehbar sind nur Nutzungen von Providern, welche den Layer-2- oder Layer-1-Dienst der Stadtwerke nutzen. Keine Angaben haben die Stadtwerke zur Nutzungsrate der Swisscom und zu Providern, welche die Übertragungsdienste der Swisscom nutzen. Die Nutzungsrate der Fasern der Stadtwerke Gossau betrug bei Projektabschluss 21,17%. Dies entspricht 1'975 Nutzungseinheiten. Bis Ende 2022 hat sich diese Anzahl auf 2'086 erhöht. Die Nutzungsrate liegt mit 22,10% unter den Erwartungen des Businessplans von 2012, welcher von 2'498 Nutzungseinheiten bis Ende 2022 ausging.

Wie auch schon im 2021 stagniert im 2022 die Entwicklung der Geschäftskunden. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wird jeweils bei einem Kundenbesuch, egal aus welcher Abteilung, gleich auch auf Dienstleistungen für die Geschäftskunden hingewiesen. Die Produkte für Geschäftskunden sind auf der Homepage aufgeschaltet. Als weitere Gegenmassnahme ist die Zusammenarbeit mit den St.Galler Stadtwerken noch einmal vertieft worden.

Das Glasfasernetz ergänzt in idealer Weise auch zukünftige Technologien wie 5G im Mobilfunk. Während es sich beim Mobilfunk um ein geteiltes Medium handelt, das primär die Konnektivität im mobilen Alltag der Bevölkerung sicherstellt, garantiert der Glasfaseranschluss zu Hause eine feste Bandbreite.

Finanzielles Ergebnis

Trotz etwas mehr Nutzern konnte der Ertrag gegenüber dem Vorjahr nicht gesteigert werden. Damit resultiert ein Umsatz von 1,1 Millionen Franken. Weil die Betriebskosten gestiegen sind, ergibt sich ein betrieblicher Verlust von 298 Tausend Franken. Dies sind 122 Tausend Franken mehr als im Vorjahr.



Freitag, 28. Oktober 2022

Nach acht Jahren Projektierungs- und Bauzeit ist der Bau des Glasfasernetzes gemäss Projektplan fertiggestellt. Die Stadtwerke feiern gemeinsam mit den an Planung und Bau beteiligten Akteurinnen und Akteuren den Abschluss des Glasfaserprojekts.

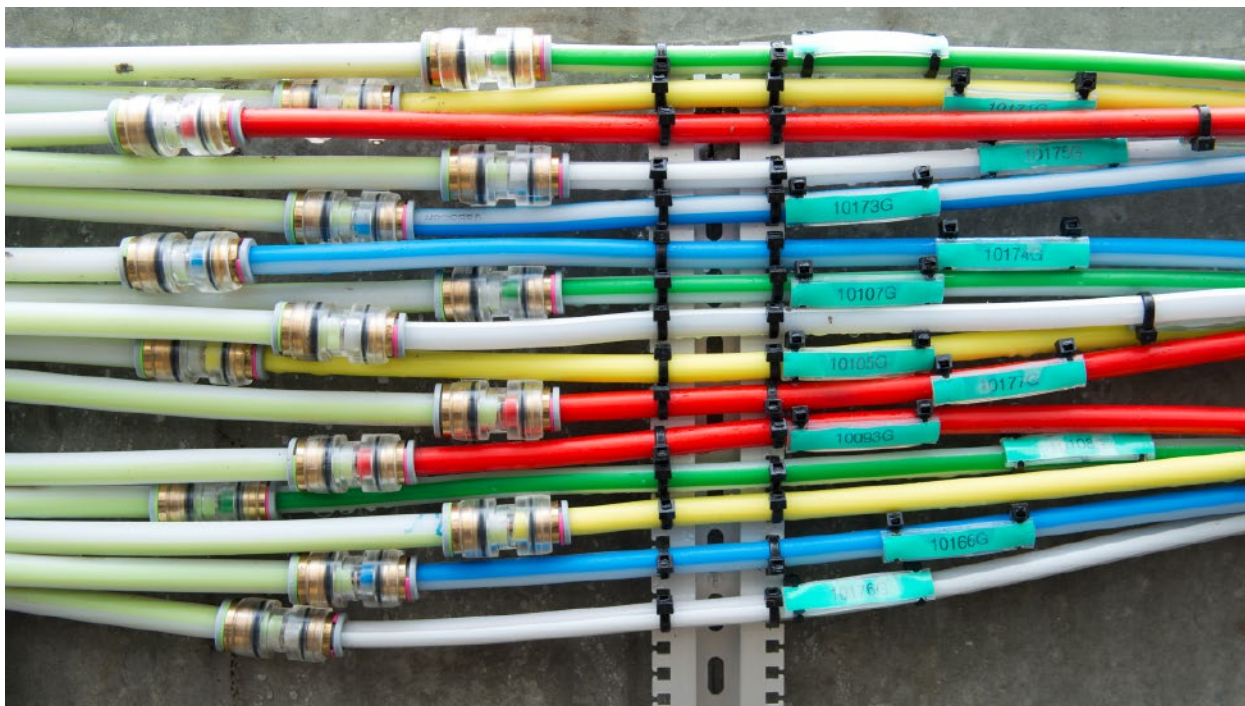
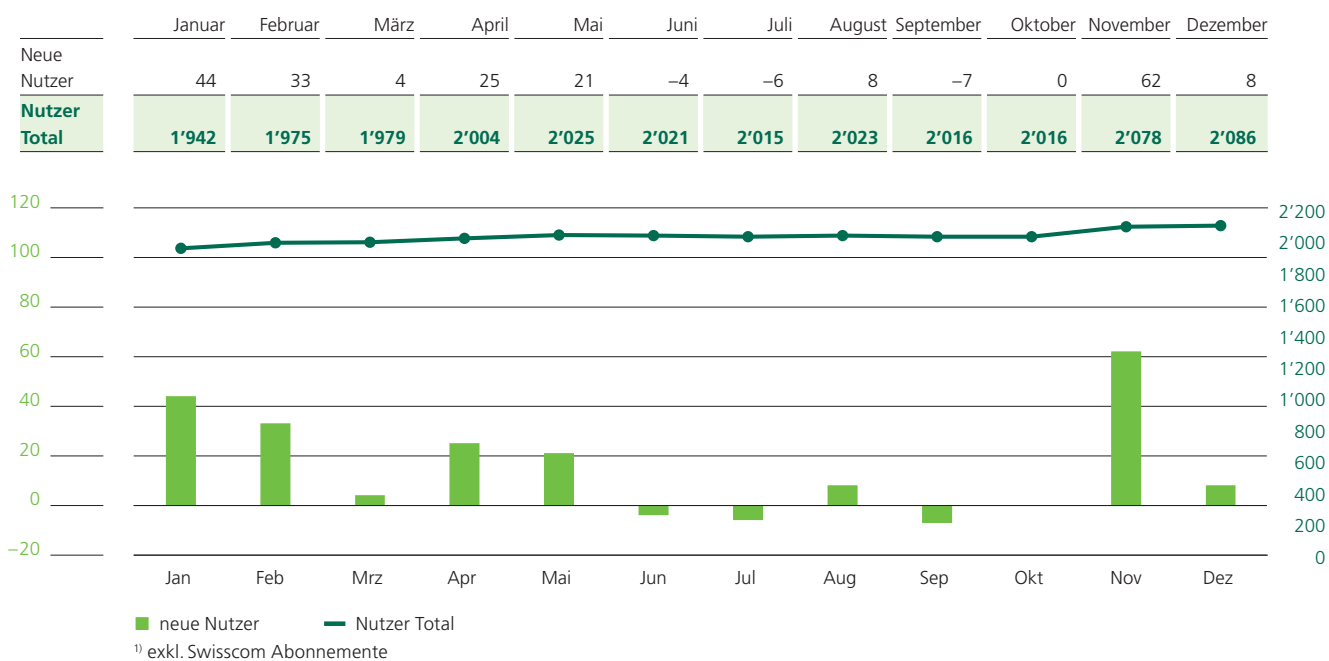
Statistik Glasfasernetz

NETZANSCHLÜSSE

Anzahl Anschlüsse per 31.12.

	2022	2021	ÄNDERUNG
Erschlossene Gebäude	2'722	2'627	3,6%
Glasfaseranschlüsse betriebsbereit	9'441	9'181	2,8%

FTTH NUTZER¹⁾



Innovation und Nachhaltigkeit

Die Energiestrategie von Bund und Kanton hat zum Ziel, fossile Energieträger zu ersetzen. Mit innovativen Projekten wie einem Batteriespeicher für das Elektrizitätsnetz und dem Grundwasserwärmeverbund unterstützen die Stadtwerke die Umsetzung.

Batteriespeicher

Das Projekt zur Beschaffung eines grossen Batteriespeichers für das Elektrizitätsnetz nahm im vergangenen Jahr die Hürde im Parlament, welches diesem Innovationsprojekt seine Zustimmung gab. In einer Ausschreibung konnte ein Schweizer Stromunternehmen gewonnen werden, welches nun im Jahr 2023 den Speicher liefern und installieren wird. Mit diesem innovativen Projekt leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren Netzbetrieb und zur Versorgungssicherheit der Stromkunden.

Grundwasserwärmeverbund

Das Projekt Sportwelt Gossau wurde im vergangenen Sommer von der Stimmbürgerschaft angenommen. Die Wärme- und Kälteenergieversorgung soll über einen Grundwasserwärmeverbund erfolgen, welchen die Stadtwerke bauen und betreiben werden. Mit diesem Pilotprojekt steigen die Stadtwerke in ein neues Geschäftsfeld ein und unterstützen damit die Energiestrategien des Bundes und des Kantons. Diese haben zum Ziel, fossile Energieträger durch erneuerbare zu ersetzen. Zu diesem Zweck läuft zudem eine Wärmepotenzialanalyse. Diese soll aufzeigen, in welchen Gebieten die Stadtwerke weitere Wärmeverbünde planen und betreiben könnten.

Energiestadt

Das Label Energiestadt ist ein zentrales Instrument der Schweizer Energiepolitik. Energiestädte nehmen innerhalb der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 eine Schlüsselrolle ein und setzen eine nachhaltige Energiepolitik um.

Gossau wurde 1999 als zweite Gemeinde im Kanton St.Gallen mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet und schöpft mittlerweile knapp 77 Prozent des energie- und klimapolitischen Handlungspotenzials aus. Gemeindееigene Gebäude sind optimal bewirtschaftet und werden seit Januar 2021 mit dem Stromtarif star plus betrieben. Der Strommix ist zu 100% erneuerbar und stammt zum grossen Teil von Gossauer Photovoltaikanlagen.

Entwicklungspotenzial hat Gossau vor allem im Bereich der ökologischen Beschaffung von Geräten und Verbrauchsmaterial in der Verwaltung sowie bei der Versorgung der öffentlichen Bauten mit erneuerbarer Wärme. Letzteres kann mit dem Ersatz von fossil betriebenen Heizungsanlagen durch erneuerbare Wärme wie zum Beispiel Umweltwärme oder Holz erreicht werden.

Nebst der Stadtverwaltung leisten auch die Wirtschaft sowie die Bewohnerinnen und Bewohner von Gossau einen wichtigen Beitrag zur energiepolitischen Entwicklung von Gossau.





Blue Community

Die Stadt Gossau ist seit 2019 Mitglied der Initiative Blue Community. Damit verpflichten sie sich, Wasser als Menschenrecht und öffentliches Gut anzuerkennen. Als Zeichen zur Nachhaltigkeit verzichtet die Stadt intern auf Mineralwasser aus PET- und Glasflaschen. Den Mitarbeitenden stehen Wasserspender zur Verfügung, an welchen sie gratis Wasser mit und ohne Kohlensäure beziehen können. Ein weiterer Grundsatz ist die Pflege von internationalen Partnerschaften für Wasserprojekte. Bereits 2021 wurde zusammen mit der vom Kanton anerkannten gemeinnützigen Organisation «Faith In Humanity» der Bau eines Wasserkiosks in Ghana unterstützt. Diese Zusammenarbeit wurde 2022 fortgesetzt.

Energiefonds

Mit dem kantonalen Energiekonzept 2021–2030 setzt sich St.Gallen aktiv für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung, für hohe Energieeffizienz und einen sparsamen und rationalen Energieverbrauch ein. Übergeordnete Ziele sind unter anderem eine Umgestaltung der Wärmeversorgung, sodass die CO₂-Emissionen im Gebäudepark zielgerecht sinken sowie eine Steigerung der Produktion von erneuerbarem Strom.

Einen grossen Beitrag an die Zielerreichung leisten die Gossauer Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften. Mit der Unterstützung aus dem Energiefonds Gossau konnten über 270 Bauprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien mit einer Fördersumme von CHF 722'036 unterstützt werden. Unter anderem wurden der Bau von 100 Photovoltaikanlagen und der Ersatz von 70 fossilen Heizungen durch Wärmepumpen gefördert.





Mittwoch, 18. Mai 2022

Berufserkundungstag. Die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Rosenau informieren sich über die Berufe, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Gossau ausüben. Die Stadtwerke bieten jährlich eine Lehrstelle als Netzelektriker EFZ an.

1 Jahresrechnung

1.1 Bilanz

		Alle Werte in TCHF	
BILANZ	ERLÄUTERUNG	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1	1'281	1'028
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	11'500	9'470
Vorräte und Aufträge in Arbeit	3	1'005	964
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	125	306
Umlaufvermögen		13'911	11'768
Sachanlagen	5	84'634	85'712
Finanzanlagen	6	3	3
Aktive Deckungsdifferenzen	7	0	0
Immaterielle Anlagen	8	8'056	8'238
Anlagevermögen		92'693	93'953
Aktiven		106'604	105'721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	4'348	5'167
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	4	8
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	4'233	4'240
Kurzfristige Verbindlichkeiten		8'585	9'415
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	25'508	22'018
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	11'607	11'538
Passive Deckungsdifferenzen	7	1'745	1'289
Langfristige Rückstellungen	11	1'800	2'848
Langfristige Verbindlichkeiten		40'660	37'693
Fremdkapital		49'245	47'108
Reserven	Kap. 1.4	58'613	59'362
Eigenkapital (ohne Jahresergebnis)		58'613	59'362
Jahresergebnis		-1'254	-749
Eigenkapital	Kap. 1.4	57'359	58'613
Passiven		106'604	105'721

1.2 Erfolgsrechnung

		Alle Werte in TCHF	
ERFOLGSRECHNUNG	ERLÄUTERUNG	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	15	35'648	32'855
Aktiviert Eigenleistungen		765	1'052
Andere betriebliche Erträge		0	30
Veränderung der Deckungsdifferenzen	7	-456	-779
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	3	23	0
Gesamtleistung		35'980	33'158
Material- und Dienstleistungsaufwand	16	-24'291	-20'976
Personalaufwand	17	-3'933	-3'961
Andere betriebliche Aufwendungen	18	-1'997	-1'897
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA		5'760	6'323
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-3'654	-3'315
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-321	-306
Betriebliches Ergebnis EBIT		1'787	2'702
Finanzergebnis	19	-203	-181
Operatives Ergebnis EBT		1'584	2'521
Betriebsfremdes Ergebnis	20	49	59
Ausserordentliches Ergebnis	21	3	-398
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt		1'636	2'182
Ablieferung an Stadthaushalt		-2'890	-2'931
Jahresergebnis		-1'254	-749

Die Ablieferung an den Stadthaushalt ist in Art. 25 und Art. 26 des Stadtwerkreglements vom 2. Mai 2018 geregelt.

1.3 Geldflussrechnung

GELDFLUSSRECHNUNG		ERLÄUTERUNG	Alle Werte in TCHF	
			2022	2021
Jahresergebnis			-1'254	-749
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	5/8		3'973	3'314
+/- Verluste aus (Wegfall von) Wertbeeinträchtigungen			0	0
+/- Zu-/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	11		-1'048	0
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge			0	0
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	5/8		0	399
+/- Veränderung Deckungsdifferenzen	7		456	779
+/- Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2		-2'030	-425
+/- Ab-/Zunahme Vorräte und Aufträge in Arbeit	3		-42	71
+/- Ab-/Zunahme übrige Forderungen und aktive Abgrenzungen			181	192
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9		-819	467
+/- Zu-/Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen			-11	1'675
+/- Zu-/Abnahme von langfristigen gewährten Nutzungsrechten			-236	0
+/- Zu-/Abnahme übrige lfr. Verbindlichkeiten			255	491
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)			-665	6'214
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	5		-2'572	-5'736
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	5		0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6		0	0
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6		0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8		139	-441
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	8		0	0
+ Gewährung von langfristigen Nutzungsrechten			140	647
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-2'572	-5'531
+/- Aufnahme/Rückzahlungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13		3'490	0
+/- Aufnahme/Rückzahlungen langfristige Finanzverbindlichkeiten	13		0	-953
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			3'490	-953
Nettoveränderung der flüssigen Mittel			253	-270
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode			1'028	1'297
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode			1'281	1'027

1.4 Eigenkapitalnachweis

	Zweckgebundene Reserven	Aufwertungsreserven	Einbehaltene Gewinne	Total Reserven	Jahresergebnis	Alle Werte in TCHF Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2021	7'716	51'647	0	59'363	-749	58'614
Jahresergebnis					-1'254	-1'254
Verlustzuweisung 2021	-749			-749	749	0
Übertrag 2022	51'647	-51'647		0		0
Stand per 31.12.2022	58'614	0	0	58'614	-1'254	57'360
Aufteilung nach Sparten						
Elektrizität (EL)	17'496			17'496		
Trinkwasser (TW)	17'316			17'316		
Erdgas (EG)	11'727			11'727		
Glasfaser (FTTH)	12'055			12'055		
Entsorgung (ES)	20			20		
Stand per 31.12.2022	58'614	0		58'614		

Aus der Neubewertung im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER ab 1. Januar 2018 resultierten die Aufwertungsreserven. Diese wurden nach der Sperrfrist (von 5 Jahren) aufgrund des Beschlusses des Parlamentes per Ende des Jahres 2022 in die zweckgebundenen Reserven übertragen. Die zweckgebundenen Reserven dürfen ausschliesslich zur Deckung von künftigen Defiziten verwendet werden. Bei den zweckgebundenen Reserven handelt es sich um die betriebsnotwendigen Reserven nach Art. 130 Abs. 1 des Gemeindegesetzes.

Die Verlustzuweisung wird bei den Stadtwerken in der Folgeperiode, nach der Genehmigung durch das Parlament, verbucht.

2 Anhang zur Jahresrechnung

2.1 Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau. Die Stadtwerke Gossau stellen die lokale Versorgung mit Elektrizität, Trinkwasser und Gas sicher. Zudem erstellen und betreiben die Stadtwerke Gossau das lokale Glasfasernetz (Fibre To The Home, FTTH). Ebenfalls bauen, betreiben und unterhalten sie die öffentliche Beleuchtung im Leistungsauftrag der Stadt Gossau und stellen im Auftragsverhältnis die Weiterverwertung und Entsorgung von Reststoffen aller Art auf dem Gemeindegebiet sicher.

Die Jahresrechnungen 2021 und 2022 (Einzelabschlüsse) wurden nach den kantonalen und kommunalen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Anpassung der Rechnungslegung der Stadtwerke Gossau (erstmalige Anwendung von Swiss GAAP FER) erfolgte im Zusammenhang mit dem Nachtrag zum Gemeindegesetz und der totalrevidierten Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Einführung des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden, RMSG) im Jahr 2018.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Werte in TCHF zu verstehen. Aufgrund der Darstellung in TCHF sind teilweise Rundungsdifferenzen vorhanden.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit unter 90 Tagen bilanziert. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Als Methode zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten wird die gewichtete Durchschnittsmethode angewendet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen.

Aufträge in Arbeit

Bei den Aufträgen in Arbeit handelt es sich um Leistungen, welche zum Jahresabschluss noch nicht fakturiert werden konnten. Material und Fremdleistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundensatz multipliziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten Wertschriften, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertbeeinträchtigungen.

Die Drittbeiträge für Hausanschlüsse werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer erfolgen die Zuschreibungen.

Die Ab-/Zuschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer ab dem tatsächlichen Nutzungsbeginn. Die geschätzten Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Sachanlagen	
Land/Grundstücke	Keine Abschreibungen
Gebäude	20–30 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Elektrizität	10–55 Jahre
Pumpwerke und Verteilanlagen Trinkwasser	15–50 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Erdgas	20–50 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Glasfaser	30 Jahre
Messeinrichtungen	15–50 Jahre
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5–10 Jahre
Photovoltaikanlagen	25 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 Jahre
Passivierte Anschlussbeiträge	40 Jahre
Immaterielle Anlagen	
Nutzungsrechte Glasfaser (gemäss Vertrag)	30 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	3–10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

Für das Grundstück des Werkhofs waren zum Zeitpunkt der Umstellung auf Swiss GAAP FER keine Angaben zum historischen Anschaffungswert vorhanden. Daher wurde ein realistischer Annäherungswert pro Quadratmeter angenommen.

In Abweichung zu der oben genannten Nutzungsdauer wird für das Gebäude des Werkhofs eine betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer von 42 Jahren angenommen. Dies entspricht einer Restnutzungsdauer ab der Anwendung von Swiss GAAP FER (erstmal im Jahr 2018) von 20 Jahren.

Als Anschaffungswert wurde für den Werkhof per Umstellung auf Swiss GAAP FER der Wertanteil gemäss den Gebäudedaten in der Steuerwertschätzung vom 18. Februar 2014 eingesetzt.

Aktiviertete Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert. Sie entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH, die über die Nutzungsdauer auf die Erfolgsrechnung übertragen werden. Ausserdem ist in dieser Position der Energiefonds der Stadt Gossau enthalten. Der Energiefonds basiert auf dem Energiefondsreglement. Er wird für die Finanzierung von Fördermassnahmen auf dem Gebiet der Stadt Gossau oder auf dem Elektrizitätsnetzgebiet der Stadtwerke verwendet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete, wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Pensionsverpflichtungen

Die Stadtwerke Gossau sind an eine Gemeinschaftseinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Stadtwerke ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Unternehmen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für eine Reduktion des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Stadtwerke zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird erfasst, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualforderungen/-verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Nahestehende

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Stadtwerke ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

In der Jahresrechnung 2018 sind ausschliesslich die Verbindungen mit der Stadt Gossau als nahestehend offengelegt. Ab dem Geschäftsabschluss 2019 sind sämtliche Beziehungen gemäss Swiss GAAP FER 15 als nahestehend offengelegt.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- oder Unterdeckungen)

Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz). Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen. Dies bedeutet, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden, soweit sie realisierbar sind und die Grundlagen aus dem regulatorischen Reporting (Kostenrechnung) verfügbar sind, in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz und Ertragsrealisation

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfasst alle Erlöse abzüglich Mehrwertsteuer und Erlösminderungen.

Die Erlöse in den Sparten Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas basieren auf den monatlich, quartalsweise oder jährlich abgelesenen Mengeneinheiten sowie auf den in den jeweiligen Tarifen festgelegten fixen Ertrags-elementen wie Grundgebühren. Die Erlöse der Sparte Glasfaser basieren auf vertraglich vereinbarten monatlichen oder jährlichen Entgelten der Service Provider sowie eigenen Produkten an Endkunden.

Die Erlöse aus Dienstleistungen der jeweiligen Sparten werden gemäss vertraglichen Vereinbarungen erfasst und periodisch oder jährlich in Rechnung gestellt.

2.3 Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	4	5
Postcheckguthaben	1'259	615
Bankguthaben	18	408
Total Flüssige Mittel	1'281	1'028

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	10'418	8'561
Nahestehende	1'259	986
Delkredere	-177	-76
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'500	9'470

3 Vorräte und Aufträge in Arbeit

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2022	31.12.2021
Vorräte für Netzunterhalt, Infrastrukturanlagen und Dienstleistungen	893	877
Gebührenmarken	79	77
Total Vorräte	972	954
Aufträge in Arbeit	33	10
Total Aufträge in Arbeit	33	10
Total Vorräte und Aufträge in Arbeit	1'005	964

Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet und vom Einstandspreis in Abzug gebracht.

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2022	31.12.2021
Vorausbezahlte Versicherungen	92	84
Abgrenzungen für gewährte Nutzungsrechte	27	166
Übrige Abgrenzungen	6	56
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	125	306

5 Sachanlagen

Alle Werte in TCHF

	Sachanlagen Elektrizität	Sachanlagen Trinkwasser	Sachanlagen Erdgas	Sachanlagen FTTH	Sachanlagen Netzdienste	Sachanlagen Zentrale Dienste	Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungs-/Herstellungskosten								
Stand per 1.1.2022	66'497	36'883	17'327	9'824	119	10'174	5'630	146'454
Zugänge	1'886	701	80	336	0	187	1'070	4'260
Abgänge	-956	-160	-30	-2	0	-155	0	-1'303
Drittbeiträge	-1'166	-517	-3	0	0	0	0	-1'686
Reklassifikationen	1'350	1'401	13	504	0	29	-3'298	0
Stand per 31.12.2022	67'611	38'308	17'387	10'662	119	10'235	3'402	147'725
Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.2022	-31'808	-18'298	-7'844	-1'163	-114	-1'515	0	-60'742
Planmässige Abschreibungen	-1'566	-721	-353	-350	-4	-369	0	-3'363
Abgänge	841	135	0	0	0	37	0	1'013
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2022	-32'533	-18'884	-8'197	-1'513	-118	-1'847	0	-63'092
Nettobuchwert per 31.12.2022	35'078	19'424	9'190	9'150	1	8'388	3'402	84'634
Aufteilung nach Anlagespiegel								
Grundstücke						2'626		2'626
Bauten						5'762		5'762
Anlagen und Einrichtungen	32'807	19'361	9'179	9'150	0			70'497
Sachanlagen im Bau								3'402
<i>Elektrizität</i>							3'135	
<i>Trinkwasser</i>							40	
<i>Erdgas</i>							227	
<i>FTTH</i>							0	
<i>Zentrale Dienste</i>							0	
übrige Sachanlagen	2'270	62	11	0	1			2'345
Nettobuchwert per 31.12.2022	35'078	19'424	9'190	9'150	1	8'388	3'402	84'634
Anschaffungs-/Herstellungskosten								
Stand per 31.12.2021	66'497	36'883	17'327	9'824	119	10'174	5'630	146'454
Wertberichtigungen								
Stand per 31.12.2021	-31'808	-18'298	-7'844	-1'163	-114	-1'515	0	-60'742
Nettobuchwert per 31.12.2021	34'690	18'584	9'483	8'662	6	8'659	5'630	85'713
Aufteilung nach Anlagespiegel								
Grundstücke						2'626		2'626
Bauten						6'033		6'033
Anlagen und Einrichtungen	32'668	18'494	9'465	8'661				69'289
Sachanlagen im Bau								5'630
<i>Elektrizität</i>							3'526	
<i>Trinkwasser</i>							1'422	
<i>Erdgas</i>							148	
<i>FTTH</i>							504	
<i>Zentrale Dienste</i>							30	
übrige Sachanlagen	2'022	90	18		6			2'136
Nettobuchwert per 31.12.2021	34'690	18'584	9'483	8'661	6	8'659	5'630	85'713

Die Sachanlagen der Sparten Elektrizität, Trinkwasser, Erdgas und FTTH enthalten die Sachanlagen, welche für die Leistungserbringung erforderlich sind.

Die Sachanlagen Zentrale Dienste enthalten im Wesentlichen das Land sowie das Gebäude des Werkhofes.

Die Investitionsrechnung pro Bereich ist in Ziffer 25 des Anhangs dargestellt.

6 Finanzanlagen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2022	31.12.2021
Genossenschaftsanteile Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG); 3 Anteilscheine à TCHF 1	3	3
Total Finanzanlagen	3	3

7 Deckungsdifferenzen

	Alle Werte in TCHF	
	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzierte Deckungsdifferenzen Stromnetz	-1'745	-1'289
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	-1'745	-1'289
Bilanzierte Deckungsdifferenzen Stromvertrieb (Energie)	0	0
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	0	0
Total Deckungsdifferenzen	-1'745	-1'289

Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden die Deckungsdifferenzen des Stromnetzes jährlich gemäss der regulatorischen Kostenrechnung bilanziert.

Auf die Bilanzierung der Deckungsdifferenzen beim Stromvertrieb wird verzichtet, da die Verrechnung von Unterdeckungen in den Folgejahren nicht gegeben ist.

Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Unter-, andernfalls um Überdeckungen. Weitere Angaben zur Funktionsweise der Deckungsdifferenzen sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Anhang enthalten.

8 Immaterielle Anlagen

Alle Werte in TCHF

	Nutzungsrechte	Total
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand per 1.1.2022	9'436	9'436
Zugänge	139	139
Abgänge	-2	-2
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2022	9'573	9'573
Kumulierte Abschreibungen		
Stand per 1.1.2022	-1'198	-1'198
Planmässige Abschreibungen	-318	-318
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2022	-1'516	-1'516
Nettobuchwert per 31.12.2022	8'056	8'056
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand per 31.12.2021	9'436	9'436
Wertberichtigungen		
Stand per 31.12.2021	-1'198	-1'198
Nettobuchwert per 31.12.2021	8'238	8'238

Es handelt sich um die beim Netzbaupartner (Swisscom AG) erworbenen Nutzungsrechte von Glasfasern sowie die Nutzungsrechte bei Grundeigentümern für die Inhouse-Verkabelungen.

Die Investitionsrechnung pro Bereich ist in Ziffer 25 des Anhangs dargestellt.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle Werte in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	3'713	4'294
Nahestehende	636	873
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'349	5'167

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Alle Werte in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Kautionen für Wertkarten und Schlüssel	3	3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	5
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	8

11 Rückstellungen

Alle Werte in TCHF

	Rückstellung KW Niederglatt	Rückstellung Kunden- vergütungen	Total
Stand per 1.1.2022	1'800	1'048	2'848
Bildung/Auflösung	0	-1'048	-1'048
Stand per 31.12.2022	1'800	0	1'800
– davon kurzfristig	0	0	0
– davon langfristig	1'800	0	1'800
Stand per 31.12.2021	1'800	1'048	2'848
– davon kurzfristig	0	0	0
– davon langfristig	1'800	1'048	2'848

Die Rückstellung von TCHF 1'048 für Kundenvergütungen wurde aus Rückzahlungen der St.Galler Stadtwerke für zu hoch verrechnete Gaslieferungen gebildet. Sie wurden 2022 vollständig aufgelöst und zur Reduktion der Gastarife verwendet.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

Alle Werte in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Personal und Sozialwerke	172	165
Abgrenzungen für Nutzungsrechte	30	30
Nahestehende	0	0
Übrige Abgrenzungen	4'031	4'045
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	4'233	4'240

13 Finanzverbindlichkeiten

Alle Werte in TCHF

	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Total langfristig	Total
Bankschulden	0	5'000	5'000	10'000	10'000
Darlehen Nahestehende	0	10'508	5'000	15'508	15'508
Stand per 31.12.2022	0	15'508	10'000	25'508	25'508
Bankschulden	0	10'000	0	10'000	10'000
Darlehen Nahestehende	0	7'018	5'000	12'018	12'018
Stand per 31.12.2021	0	17'018	5'000	22'018	22'018

Nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (Refinanzierung) werden sämtliche Finanzverbindlichkeiten unabhängig der vertraglichen Vereinbarung als langfristiges Fremdkapital per Bilanzstichtag ausgewiesen.

14 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Alle Werte in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Passivierte Nutzungsrechte Netzbau	8'362	8'548
Nutzungsrechte Provider	1'555	1'455
Solargemeinschaft Rosenau	198	208
Stadt Gossau – Energiefonds	1'492	1'328
Total Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11'607	11'538
Der Energiefonds hat sich wie folgt entwickelt:		
Anfangsbestand	1'328	1'415
Einzahlungen	524	531
Auszahlung Förderbeiträge	–718	–585
Gewinnzuweisung aus allg. Haushalt	400	0
Sonderaktionen	–6	–24
Verwaltungs- und Energieberatungskosten	–37	–9
Endbestand	1'492	1'328

15 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Erlös nach Sparten/Geschäftsbereichen		
Bereich Elektrizität	20'331	19'230
Bereich Trinkwasser	4'119	4'588
Bereich Erdgas	10'064	7'810
Bereich FTTH	1'092	1'150
Restliche Bereiche	42	77
Total Nettoerlöse	35'648	32'855

Im Bereich Elektrizität ist auch der Nettoerlös aus der öffentlichen Beleuchtung enthalten.

16 Material- und Dienstleistungsaufwand

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Bereich Elektrizität	14'186	13'491
Bereich Trinkwasser	820	1'092
Bereich Erdgas	8'733	5'868
Bereich FTTH	520	523
Restliche Bereiche	32	3
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	24'291	20'976

17 Personalaufwand

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Löhne und Gehälter	-3'181	-3'181
Sozialleistungen	-669	-686
Übriger Personalaufwand	-83	-94
Total Personalaufwand	-3'933	-3'961
Anzahl Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	34	33
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	30.7	31.5

18 Andere betriebliche Aufwendungen

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Raumaufwand	-152	-152
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-522	-473
Fahrzeug- und Transportaufwand	-100	-107
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-78	-84
Energie- und Entsorgungsaufwand	-183	-168
Verwaltungsaufwand	-360	-382
Informatikaufwand	-457	-363
Werbeaufwand	-110	-109
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-36	-59
Total Andere betriebliche Aufwendungen	-1'997	-1'898

19 Finanzergebnis

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Zinserträge	0	0
Zinsaufwendungen	-190	-166
Bank- und Postspesen	-13	-15
Total Finanzergebnis	-203	-181

20 Betriebsfremdes Ergebnis

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Liegenschaftsertrag	56	65
Liegenschaftsaufwand	-6	-6
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	0
Total Betriebsfremdes Ergebnis	50	59

21 Ausserordentliches Ergebnis

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Ausserordentlicher Aufwand	0	-515
Ausserordentlicher Ertrag	3	117
Total Ausserordentliches Ergebnis	4	-398

2.4 Spartenrechnungen

22 Spartenrechnung Elektrizität

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	20'331	19'230
Aktiviert Eigenleistungen	14	275
Andere betriebliche Erträge	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-456	-779
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	1	2
Gesamtleistung	19'891	18'728
Material- und Dienstleistungsaufwand	-14'186	-13'491
Personalaufwand	-814	-857
Andere betriebliche Aufwendungen	-423	-448
Interne Verrechnungen/Umlagen	-1'886	-1'803
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	2'582	2'129
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'681	-1'429
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	901	700
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	901	700
Betriebsfremdes Ergebnis	1	1
Ausserordentliches Ergebnis	0	-38
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	902	663
Ablieferung an Stadthaushalt	-1'626	-1'632
Jahresergebnis	-723	-969

23 Spartenrechnung Trinkwasser

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'119	4'588
Aktivierte Eigenleistungen	-25	-8
Andere betriebliche Erträge	0	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	20	-2
Gesamtleistung	4'144	4'578
Material- und Dienstleistungsaufwand	-820	-1'092
Personalaufwand	-445	-445
Andere betriebliche Aufwendungen	-488	-457
Interne Verrechnungen/Umlagen	-679	-630
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	1'683	1'954
Abschreibungen auf Sachanlagen	-746	-804
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	937	1'150
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	937	1'150
Betriebsfremdes Ergebnis	1	7
Ausserordentliches Ergebnis	3	-477
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	941	680
Ablieferung an Stadthaushalt	-821	-845
Jahresergebnis	120	-165

24 Spartenrechnung Gas

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10'064	7'810
Aktiviert Eigenleistungen	35	120
Andere betriebliche Erträge	0	30
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	2	0
Gesamtleistung	10'101	7'960
Material- und Dienstleistungsaufwand	-8'733	-5'868
Personalaufwand	-271	-272
Andere betriebliche Aufwendungen	-162	-121
Interne Verrechnungen/Umlagen	-462	-404
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	473	1'295
Abschreibungen auf Sachanlagen	-383	-398
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	90	897
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	90	897
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	116
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	90	1'013
Ablieferung an Stadthaushalt	-443	-454
Jahresergebnis	-352	559

25 Spartenrechnung Glasfasernetz

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'092	1'150
Aktiviertete Eigenleistungen	0	0
Andere betriebliche Erträge	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	0	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	0	0
Gesamtleistung	1'092	1'150
Material- und Dienstleistungsaufwand	-520	-523
Personalaufwand	-67	-97
Andere betriebliche Aufwendungen	-57	-40
Interne Verrechnungen/Umlagen	-75	-50
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	374	440
Abschreibungen auf Sachanlagen	-351	-309
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-321	-307
Betriebliches Ergebnis EBIT	-298	-176
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	-298	-176
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	-298	-176
Ablieferung an Stadthaushalt	0	0
Jahresergebnis	-298	-176

2.5 Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung

26 Investitionsrechnung

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Elektrizität		
Investitionen in Sachanlagen	1'886	1'410
Investitionen in Anlagen im Bau	959	2'537
Erhaltene Drittbeiträge	-1'166	-453
Netto-Investitionen	1'679	3'494
Trinkwasser		
Investitionen in Sachanlagen	701	250
Investitionen in Anlagen im Bau	19	1'078
Erhaltene Drittbeiträge	-517	-254
Netto-Investitionen	203	1'074
Erdgas		
Investitionen in Sachanlagen	80	167
Investitionen in Anlagen im Bau	92	76
Erhaltene Drittbeiträge	-3	-69
Netto-Investitionen	169	174
FTTH		
Investitionen in Sachanlagen	336	506
Investitionen in Anlagen im Bau	0	452
Investitionen in immaterielle Anlagen	139	441
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Gewährung von Nutzungsrechten	-141	-647
Netto-Investitionen	333	752
Netzdienste		
Investitionen in Sachanlagen	0	0
Investitionen in Anlagen im Bau	0	0
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Netto-Investitionen	0	0
Zentrale Dienste		
Investitionen in Sachanlagen	187	7
Investitionen in Anlagen im Bau	0	29
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Übertragung Land in den Stadthaushalt	0	0
Netto-Investitionen	187	36
Total		
Investitionen in Sachanlagen	3'190	2'340
Investitionen in Anlagen im Bau	1'070	4'172
Investitionen in immaterielle Anlagen	139	441
Erhaltene Drittbeiträge	-1'686	-776
Gewährung von Nutzungsrechten	-141	-647
Übertragung Land in den Stadthaushalt	0	0
Netto-Investitionen	2'572	5'531

Gemäss Art. 107 Abs. 3 des Gemeindegesetzes ist die Investitionsrechnung Teil der Jahresrechnung der unselbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmen.

27 Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2022

28 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Alle Werte in TCHF

	2022	2021
Transaktionen mit Nahestehenden		
Nettoerlös	2'177	1'772
Material- und Dienstleistungsaufwand	-62	-80
Personalaufwand	-35	-48
andere betriebliche Aufwendungen	-128	-90
Zinsaufwand	-82	-60

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Es sind dies als Erträge die Energie- und Wasserlieferungen, die Löschwasserbereitstellung und die Erbringung verschiedener Dienstleistungen an die Stadt Gossau. Als Kosten fallen Dienstleistungen der Stadt Gossau, Darlehenszinsen, Gebühren und Steuern an. Die Dienstleistungen werden gegenseitig zu den Selbstkosten verrechnet. Die entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden in den Erläuterungen ausgewiesen.

In den Angaben nicht enthalten sind die reglementarischen Ablieferungen an die Stadt Gossau. Diese sind in der Erfolgsrechnung sowie im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

29 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung/ Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam erfasst	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2022	31.12.2022	2022	2022	2022	2021
Vorsorgepläne ohne Unter-/Überdeckung					346	348
Total	0	0	0	0	346	348

Die Stadtwerke Gossau sind bei der ProPublic Vorsorge Genossenschaft angeschlossen. Es handelt sich um eine autonome, umhüllende Gemeinschaftseinrichtung. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 beträgt 100,6%.

30 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Aus offenen Vereinbarungen mit Betreibern von Photovoltaikanlagen bestehen Energieabnahmeverpflichtungen (KEV-Gossau). Die daraus resultierenden Eventualverbindlichkeiten betragen CHF 9,42 Mio. per 31. Dezember 2022 (Vorjahr: CHF 10,09 Mio.).

Des Weiteren bestehen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

31 Beteiligungsspiegel

VSG Verband der Schweizer Gasindustrie

Rechtsform der Einheit/Organisation	Genossenschaft
Tätigkeit	Förderung und Koordination der netzgebundenen Gasversorgung und Gasverwendung in der Schweiz sowie Unterstützung ihrer Mitglieder
Gesellschaftskapital	CHF 1'650'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	Ein Anteilschein à CHF 5'000, liberiert zu 60% bzw. CHF 3'000 (25. März 1991)
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine

Angaben aus der Jahresrechnung 2021

Bilanzsumme	CHF 28'377'827
Reingewinn	CHF 396'588
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	Verzinsung Genossenschaftskapital zu 4%
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 9'771'903

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das Stadtparlament sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS ZUR JAHRESRECHNUNG DER STADTWERKE GOSSAU

An die Geschäftsprüfungskommission der Stadt Gossau

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 45) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadtwerke Gossau zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindengesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von den Stadtwerken Gossau unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau (Art. 48 der Gemeindeordnung). Der Stadtrat hat beschlossen, für die Stadtwerke Gossau ab dem 1. Januar 2018 den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anzuwenden. Da die Prüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH erfolgt, wird ein separater Bericht verfasst.

Die Empfehlung zur Abnahme der Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau ist unserem Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2022 der Stadt Gossau vom 31. März 2023 zu entnehmen.

Sonstige Informationen

Der Stadtrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Verantwortlichkeiten des Stadtrates für die Jahresrechnung

Der Stadtrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stadtrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stadtrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadtwerke Gossau zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stadtrat beabsichtigt, entweder die Stadtwerke Gossau zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

St. Gallen, 31. März 2023

BDO AG

Gianmarco Zanolari
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Daniel Frei
Dipl. Wirtschaftsprüfer

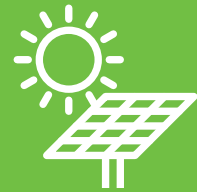
Facts & Figures



25 Vollzeitmitarbeitende und 8 Teilzeitmitarbeitende beschäftigt.



1 Lehrstelle für Montage- und Netzelektriker angeboten.



422 PV-Anlagen mit 14'000 kWp PV-Leistung im Netz.



81 % des durch die Stadtwerke verkauften Stroms stammen aus erneuerbaren Energiequellen.



Zusätzlich 3'945 m³ Wasser in öffentliche Brunnen abgegeben.



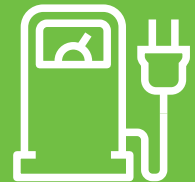
Die Energiestadt Gossau finanziell, personell und ideell unterstützt und weiterentwickelt.



480'000 kWh Strom aus Wasserkraft und Solar-energie produziert.



2'890'000 Franken aus dem Strom-, Wasser- und Gasgeschäft an den Stadthaushalt abgeliefert.



33'372 kWh erneuerbaren Strom an öffentlichen Ladestationen verkauft.

Die Einwohner von Gossau mit 1'632'979 m³ Wasser beliefert.
(1 m³ = 1000 Liter)



Das Glasfasernetz gemäss Richtplan fertiggestellt.



Förderbeiträge für energieeffiziente Haustechnik- und Produktionsanlagen in der Höhe von rund 720'000 Franken zugesichert und damit 270 Bauprojekte unterstützt.



2346 Lichtpunkte auf dem Stadtgebiet für eine einwandfreie Ortsbeleuchtung unterhalten.

173,9 Millionen kWh an 9613 Kundinnen und Kunden in der Stadt Gossau geliefert.



Aufträge im Wert von rund 2,5 Millionen Franken an Unternehmungen in der Region erteilt.



Bischofszellerstrasse 90
9200 Gossau
Telefon 071 388 47 47
stadtwerke@stadtgossau.ch
www.stadtwerke-gossau.ch

